

Zu Frage 1:

Änderungen der Höhe des kommunalen Beitrags können für das Geschäftsjahr 2014 nicht mehr zum Tragen kommen. Die Mitgliedschaft im Verein ist an einen Verlustausgleichsvertrag und an eine Beitragsordnung gekoppelt. Kündigungsfristen sind der 30.09. eines Jahres.

Über eine Beitragsreduzierung kann nur die Mitgliederversammlung des Vereins entscheiden.

Eine Reduzierung der Stadt Münster um 60.000 € würde bei Gleichbehandlung der Münsterlandkreise eine Beitragsreduzierung von ca. 300.000 €/Jahr bei einem Gesamtbeitragsvolumen von 1,4 Mio. € bedeuten.

Bei einer Reduzierung in der gesamten Größenordnung wäre eine effektive Arbeit des Vereins in Frage zu stellen.

Zu Frage 2:

Der Münsterland e.V. hat keine Geschäftsführer, sondern einen Vorstandsvorsitzenden und einen Vorstand als konsequente Umsetzung des Vereinsmodells. Beide sind persönlich haftbar.

Es gibt eine Abstufung in der Höhe des Gehaltes und in der Entscheidungshierarchie zwischen den beiden Personen. Beide Personen bearbeiten darüber hinaus unterschiedliche Arbeitsfelder des Vereins. Der in der Diskussion entstandene Eindruck, dass eine Stelle ersatzlos gestrichen werden kann, ist somit falsch.

Die Entscheidung für zwei Vorstandsmitglieder liegt auch in der Fusion der beiden Vorgängervereine begründet.

Zu Frage 3:

Die Entscheidung für den Standort FMO war eine bewusste Entscheidung für einen Standort in einem Münsterlandkreis. Es sollte deutlich werden, dass nicht alle regionalen Einrichtungen ihren Sitz in Münster haben müssen.

Der FMO ist vom Münsterland getragen und für die Region wichtig. Der Mietpreis am FMO vom 5,50/m² liegt deutlich unter dem Niveau in Münster.

Zu Frage 4:

Mit Initiative „Marke Münsterland“ haben die Landräte und der Oberbürgermeister Münster, der LWL-Landesdirektor und der Regierungspräsident im Juli dieses Jahres eine gemeinsame Zielformulierung für die zukünftige Entwicklung des Münsterlandes vorgelegt.

Mit der Initiative wird deutlich, dass das Münsterland eine starke Region ist und in wichtigen Handlungsfeldern die Akteure mit einer Stimme sprechen. Dies unterscheidet im Wettbewerb der Region das Münsterland positiv von anderen Regionen.

Die Aktion steht nicht im Widerspruch zur Arbeit des Münsterland e.V. Sie greift diese auf und unterstützt sie. In vielen Bereichen wie öffentliche Sicherheit, frühkindliche Bildung, Qualifizierung von Arbeitslosen und Natur- und Umweltschutz, geht sie jedoch über die derzeitigen Arbeitsschwerpunkte des Vereins hinaus.